



Medienmitteilung

der Kapuzinerinnen St. Klara und
der Stiftung St. Klara, Stans

Stans, 17. Oktober 2023

Kapuzinerinnen ziehen im November von Stans nach Luzern

Stiftung für die künftige Nutzung des Klosters St. Klara gegründet

Die Kapuzinerinnen des Klosters St. Klara in Stans haben eine Stiftung gegründet. Diese übernimmt per sofort die Verantwortung bei der Festlegung der künftigen Nutzung und beim Erhalt der Räumlichkeiten des Klosters. Das Kloster und seine Liegenschaften wurden ins Eigentum der Stiftung übertragen. Die Schwestern hatten im vergangenen Februar bekannt gegeben, dass sie ihre Zukunft aktiv anpacken und gegen Ende 2023 gemeinsam nach Luzern ins Zentrum St. Anna ziehen.

«Die Stiftung nimmt uns eine grosse Last von den Schultern», sagt Schwester Sabine Lustenberger, Stiftungsrätin und Frau Mutter der Kapuzinerinnen St. Klara. «Wir sind ihr sehr dankbar, dass sie jetzt in Absprache mit uns gute Lösungen für unser bisheriges Kloster erarbeitet.» Mit Unterstützung einer nun aufgelösten Arbeitsgruppe hatten die Schwestern die Stiftungsgründung aktiv vorangetrieben und sorgfältig vorbereitet. Die 1615 gegründete Schwesterngemeinschaft umfasst heute noch sieben Schwestern. Die Bewirtschaftung und der Unterhalt der Klosterräumlichkeiten sowie die Verwaltung der Pacht sind zunehmend zu einer Herausforderung geworden. Zudem sind die Räumlichkeiten im Kloster heute zu gross für die Gemeinschaft.

Breit abgestützter Stiftungsrat mit kompetenten Mitgliedern

Präsident der Stiftung wird der Architekt Niklaus Reinhard, der schon die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung geleitet hatte. Im siebenköpfigen Stiftungsrat sind auch die Pfarreileitung Stans sowie die Kapuzinerinnen vertreten:

- Niklaus Reinhard, Präsident
- Marino Bosoppi-Langenauer, Vertreter der katholischen Kirche, Pfarreileitung Stans
- Karin Erni, Finanzen, Betriebswirtschafterin
- Max Lehmann, Liegenschaften/Nutzung, Bauökonom
- Schwester Agnes Liem, Vertreterin und Vikarin Kapuzinerinnen St. Klara
- Schwester Sabine Lustenberger, Aktuarin, Frau Mutter Kapuzinerinnen St. Klara
- Leo Odermatt, Vizepräsident, ehem. Regierungsrat, Präsident und Vertreter Freundeskreis Kloster St. Klara

Nutzungen müssen Erhalt des Klosters und Lebensunterhalt der Schwestern sicherstellen

Im Vordergrund der Arbeiten der Stiftung steht die Aufgabe, die künftige Nutzung des Klosters festzulegen. Dazu gehören auch Zwischennutzungen bis zum definitiven Betrieb. «Wir haben interessante Ideen und Anfragen», sagt Stiftungsratspräsident Niklaus Reinhard. «Es ist eine spannende Herausforderung, die besten Nutzungen zu finden, die auch den franziskanischen Werten der Kapuzinerinnen entsprechen. Wir tragen 400 Jahre Geschichte in die Zukunft. Gleichzeitig müssen die Einnahmen aus den Nutzungen den Erhalt und Unterhalt der denkmalgeschützten Bauten und den Lebensunterhalt der Schwestern sicherstellen.» Die bestehenden Mietverhältnisse werden weitergeführt. Der zum Kloster gehörende Landwirtschaftsbetrieb wurde im Mai neu verpachtet.

Gemeinschaft zieht Ende November nach Luzern

Die Kapuzinerinnen werden am 21. November 2023 das Kloster verlassen und in ihr neues Zuhause im Zentrum St. Anna in Luzern ziehen. «Dort können wir als klösterlicher Gemeinschaft zusammenbleiben und in Spiritualität leben», betont Schwester Sabine Lustenberger. Die St. Anna Stiftung der St. Anna-Schwestern bietet im Zentrum St. Anna unter anderem Wohnmöglichkeiten und ein Alterszentrum, mit einem hohen Stellenwert der Spiritualität. Die St. Anna-Schwestern haben dort bereits anderen Schwesterngemeinschaften ein neues Zuhause ermöglicht. Am 11. November 2023 findet um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Stans eine Abschiedsfeier für die Kapuzinerinnen statt.

Kloster St. Klara, Stans: Über 400 Jahre zugunsten der Nidwaldner Bevölkerung

Die Schwesterngemeinschaft der Kapuzinerinnen des Klosters St. Klara wurde 1615 gegründet. Zentrale Tätigkeit war die Ausbildung von Mädchen und jungen Frauen, insbesondere der Betrieb eines Internats. In der Blütezeit im Jahr 1760 lebten 65 Schwestern im Kloster. Zum Kloster gehören verschiedene Gebäulichkeiten, der prächtige Klostergarten, die Klosterkirche sowie ein Bauernhof als Pachtbetrieb.

Bildlegenden:

- Bild 1: Der Stiftungsrat der neu gegründeten Stiftung St. Klara Stans.
v.l.n.r.: Niklaus Reinhard, Leo Odermatt, Sr. Agnes Liem, Karin Erni, Sr. Sabine Lustenberger, Marino Bosoppi-Langenauer, Max Lehmann
- Bild 2: Niklaus Reinhard, Präsident der Stiftung St. Klara Stans
- Bild 3: Schwester Sabine Lustenberger, Frau Mutter der Kapuzinerinnen St. Klara und Stiftungsrätin

Internet:

Website der Stiftung: www.stiftung-st-klara.ch

Website der Kapuzinerinnen: www.kloster-st-klara-stans.ch

Für Medienankünfte:

Kapuzinerinnen St. Klara, Stans
Schwester Sabine Lustenberger
Frau Mutter
Telefon: +41 41 619 08 10
E-Mail: sabine.lustenberger@kloster-st-klara-stans.ch

Stiftungsrat St. Klara Stans
Niklaus Reinhard
Präsident
Telefon: +41 41 610 20 20
E-Mail: reinhard@quartier.ch